



Impuls zum Handeln: Wir nähen Mund-Nase-Masken



Bild: Thomas Isser, KF Offenbach Zentral

Bedingt durch die Corona Krise steigt weltweit der Bedarf an geeigneter Schutzkleidung. So auch bei uns in Deutschland. Unter anderem fehlt es an einfachen Mund-Nasen-Masken. Die Preise für diese Masken haben sich beinahe verzehnfacht und sind kaum noch auf dem Markt erhältlich.

Corona Viren werden durch Tröpfchen übertragen, die beispielsweise beim Niesen oder Husten entstehen. Ein einfacher Mund – und Nasenschutz schützt in diesem Fall **NICHT** vor einer Ansteckung, **er schützt aber andere**, etwa bei feuchter Aussprache oder durch Niesen eines Erkrankten. Er ist auch nicht DIN geprüft, stellt aber zumindest eine Alternative da.

Bei Pflegediensten und pflegenden Angehörigen kann diese Mund-Nase-Maske dazu beitragen, das Risiko der Übertragung zu reduzieren, da sie die Verteilung von Tröpfchen reduziert.

In den sozialen Medien erscheinen täglich neue Hilferufe über das Fehlen von Mund-Nase-Masken. Dabei kann eine Alternative einfach selbst hergestellt werden.

Benötigt werden hierzu ein **kochfester** Baumwollstoff, etwas biegsamer Draht, Schere, Bügeleisen und eine Nähmaschine.

Wir stehen in Kontakt mit einigen Pflegediensten und anderen Organisationen, die diese Behelf-Mund-Nasen-Schutz-Masken (BMNS) dringend benötigen.

Bitte helft uns dabei und macht mit!



Kolping

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Im Anhang, bzw. auf unserer Homepage www.kolping-dvmainz.de findet Ihr eine Anleitung, die die Stadt Essen herausgegeben hat. Hier bedanken wir uns ganz herzlich bei Jörg Spors von der Feuerwehr Essen für die zur Verfügungstellung der Anleitung.

Es ist dennoch enorm wichtig **weiterhin die Schutzmaßnahmen einzuhalten!** Regelmäßige Handhygiene, min. 1,5m Abstand zu anderen Personen halten und die landesweiten Kontaktsperren beachten!

Wenn ihr Rückfragen habt oder fertigen Mund-Nase-Masken, dann meldet euch doch bitte bei **Sandra Jäger** (sandrajaeger0177@gmail.com oder 0176 8428 3339)

Haftungsausschluss

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Stadt Essen und das Kolpingwerk DV Mainz keine Haftung für die Wirksamkeit, die Herstellung oder die sachgerechte Verwendung des Behelfs- Mund-Nasen-Masken übernimmt. Jeglicher Schadensersatzanspruch gegenüber der Stadt Essen und des Kolpingwerks DV Mainz wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit - unabhängig, ob vom Verwender oder dem jeweiligen Gegenüber - ist ausgeschlossen.

Die Herstellung und Verwendung der Behelfs-Mund-Nasen-Masken erfolgten ausschließlich auf eigene Gefahr.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf jeden Fall die Hygienevorschriften des Robert Koch-Instituts zu beachten sind.

Habt ihr noch weitere Ideen?

Schreibt uns oder ruft uns an und berichtet von Euren Erlebnissen, Erfahrungen und Tipps. Wir wollen diese gerne in unserem Diözesanverband miteinander und untereinander austauschen und Euch auch in den kommenden Wochen darüber informieren.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Bleibt gesund und denkt dran:

Verantwortlich leben - Solidarisch handeln.

Euer Diözesanvorstand

Kolpingwerk Diözesanverband Mainz

Markwaldstr. 11

63073 Offenbach

Tel.: 069 - 82 97 540

info@kolping-dvmainz.de

Nähanleitung für Behelfs-Mund-Nasen-Schutz

1. Behelfs-Mund-Nasen-Schutz (BMNS) im Pandemiefall

Dieser Mundschutz wird komplett selbst gefertigt. Er ist weder geprüft, noch zertifiziert. Es handelt sich lediglich um ein Behelf, sofern die zertifizierten Einmal-MNS (Mund-Nasen-Schutzmasken) im Pandemiefall nicht mehr verfügbar sind.

Die Herstellung und Benutzung ist nach sorgfältiger Abwägung eigenverantwortlich.

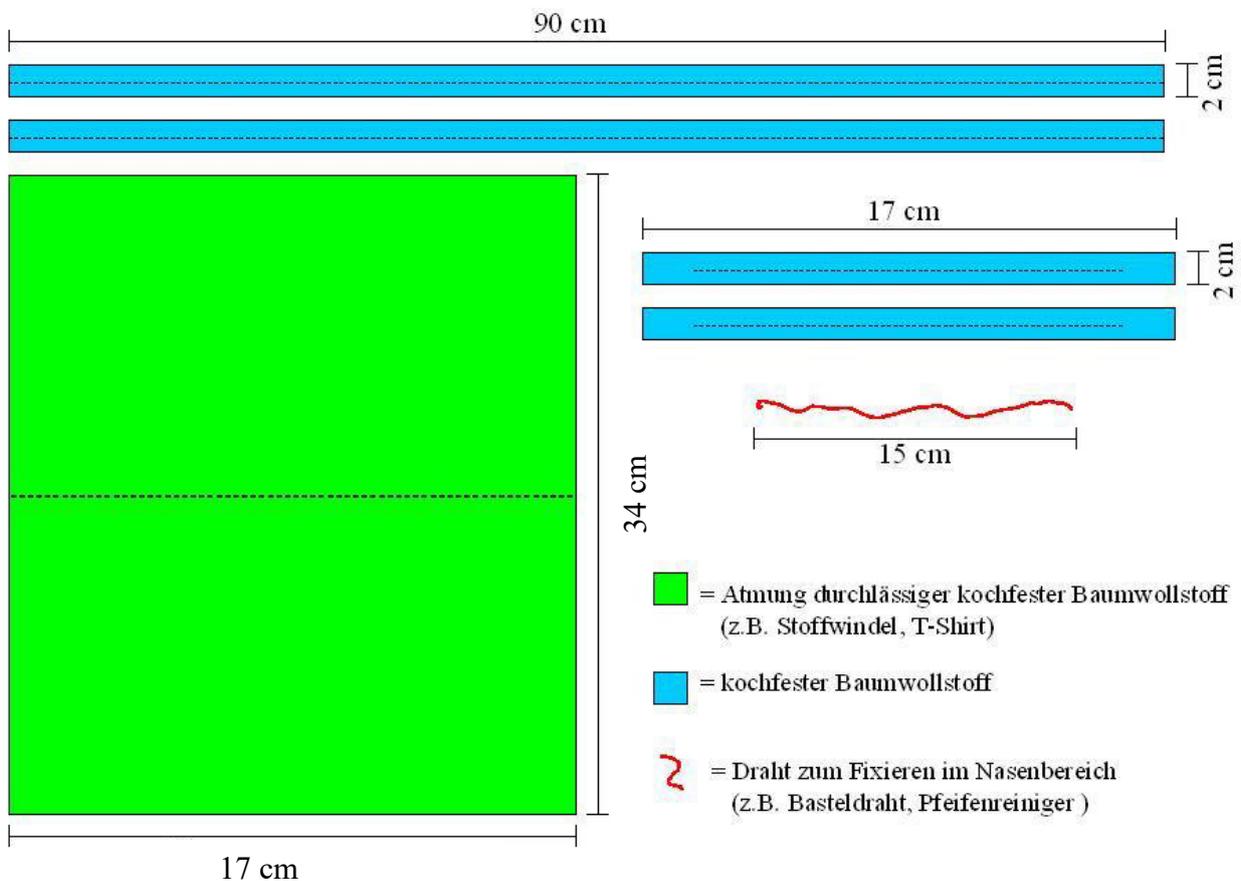
Der BMNS soll die Verbreitung von Tröpfchen durch den Träger reduzieren (**Patientenschutz / Umkehrisolierung**). Er stellt somit **keinen Eigenschutz** dar und ist in seiner Wirksamkeit abhängig von der Dichte des verwendeten Stoffs. Die zusätzliche Einlage eines kochfesten Vliesstoffes kann die Wirksamkeit signifikant erhöhen.

Die Übertragung von Corona-Viren erfolgt beispielsweise durch Tröpfchen, die unter anderem beim Sprechen, Husten oder Niesen entstehen und auf die Schleimhäute von Kontaktpersonen gelangen können. Die Tröpfchen können auch auf Oberflächen treffen und diese kontaminieren. Direkter Händekontakt mit Oberflächen, die mit virushaltigen Sekreten kontaminiert sind und anschließender Hand-Mund-Nasen- Kontakt kann ebenfalls zur Übertragung führen.

Das Tragen des BMNS kann möglicherweise die Übertragungswege einer Corona-Infektion reduzieren. Es ist sinnvoll, bei jeder Begegnung mit Risikopersonen, einen Behelfs-Mund-Nasen-Schutz (BMNS) zu tragen, um die Verteilung von Tröpfchen auf Kontaktpersonen zu verhindern.

Um die Bevölkerung im Pandemiefall mit ausreichend BMNS zu versorgen, wurde folgende Nähanleitung zum Selbernähen eines waschbaren Behelfs-Mund-Nasen-Schutzes erstellt.

2. Nähanleitung für einen waschbaren Behelfs- Mund-Nasen-Schutz



Folgende Materialien werden benötigt:

- zwei 90 cm lange und 2 cm breite Stoffstreifen (kochfeste Baumwolle)
- zwei 17 cm lange und 2 cm breite Stoffstreifen (kochfeste Baumwolle)
- einen 15 cm langen dünnen und biegsamen Draht (z.B. Basteldraht, Pfeifenreiniger, Klemmdraht von Gefrierbeuteln)
- 17 cm x 34 cm großes Stofftuch aus atmungsdurchlässigem kochfesten Baumwollstoff (z.B. Stoffwindel, T-Shirtstoff, leichtes Baumwolltuch)

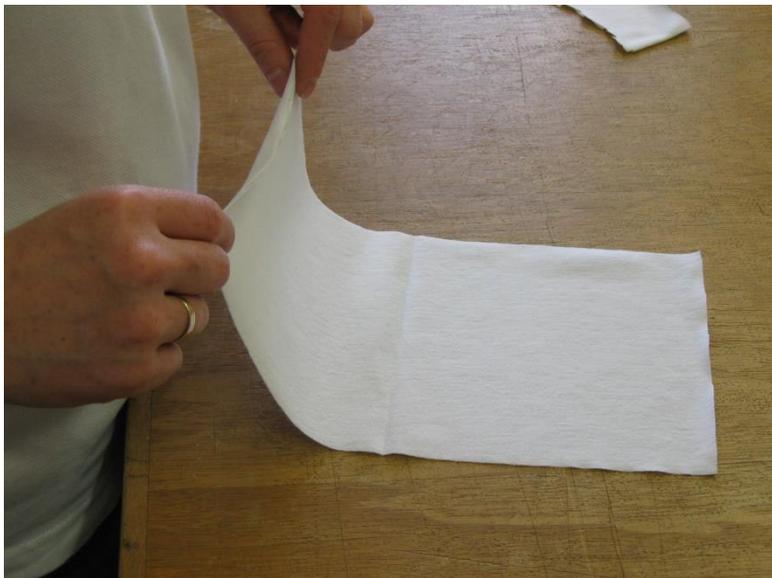
Prüfung der Atmungsdurchlässigkeit:

- Tuch doppelt nehmen
- Dicht um Mund und Nase schließen
- Ein- und Ausatmen

Ist das Ein- und Ausatmen ohne größeren Atemwiderstand möglich, ist das Material als Mundschutz geeignet!



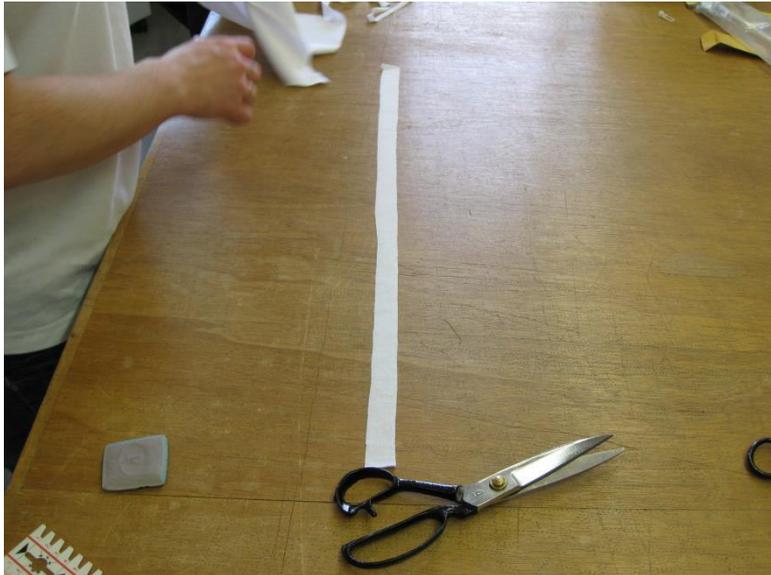
17 cm x 34 cm großes Stofftuch
anzeichnen und ausschneiden.



Stofftuch zur Hälfte falten und
bügeln.



In das Stofftuch drei gleichmäßig
verteilte Falten bügeln
(Faltentiefe 1,3 cm).



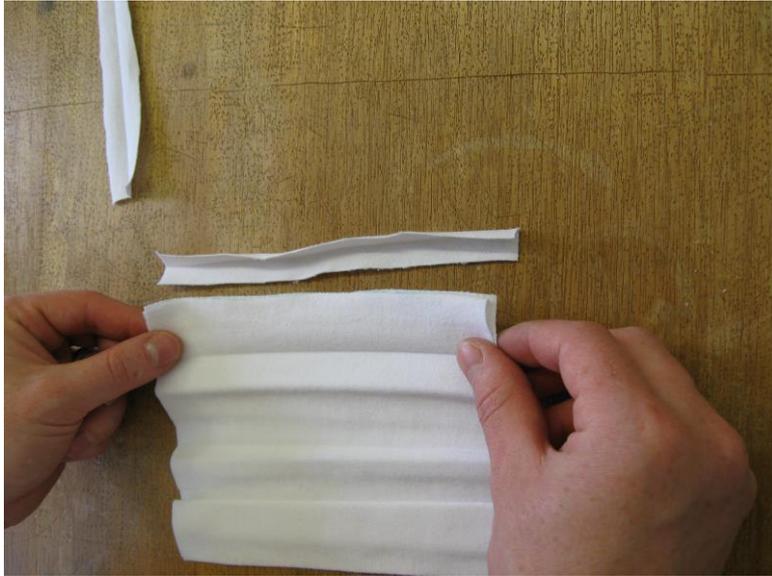
Zwei 90 cm lange und 2 cm breite Streifen (Kopfbänder) und zwei 17 cm lange und 2 cm breite Streifen (Kantenverstärkung) aus Baumwollstoff ausschneiden. Eventuell die Ränder versäubern.

Oder fertiges Körperband verwenden.



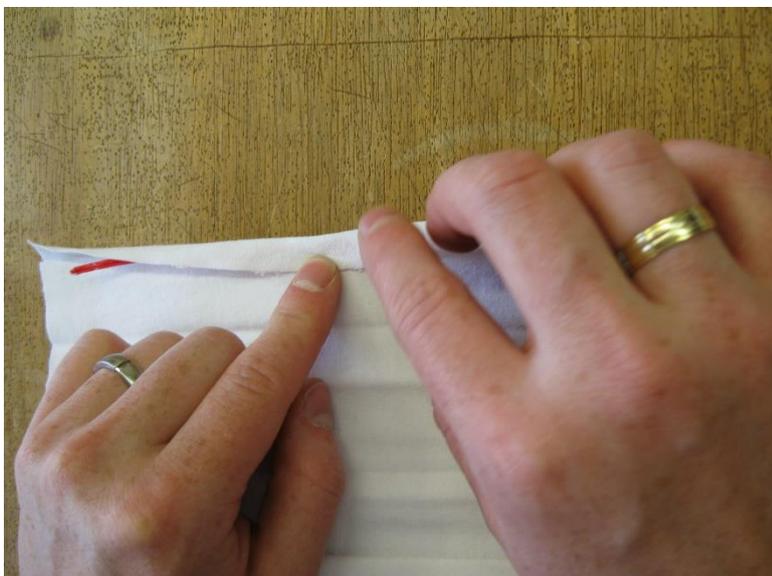
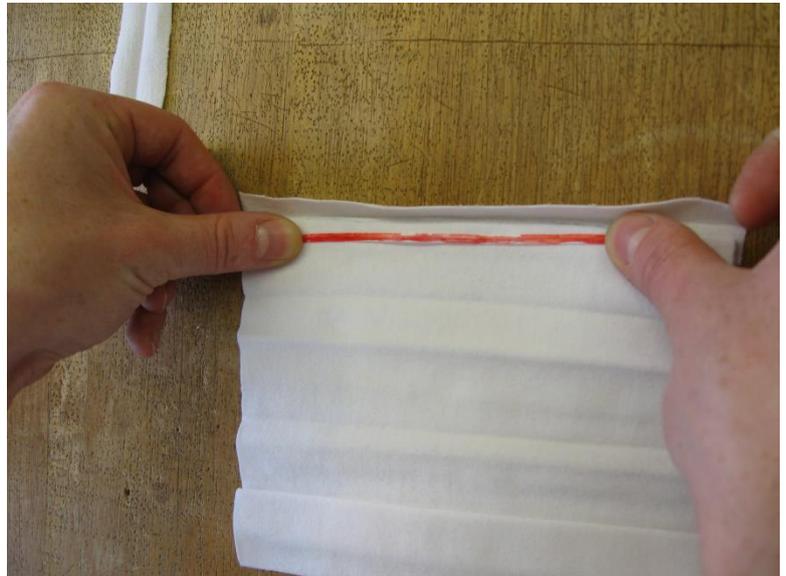
Alle vier Streifen zur Hälfte bügeln (Schrägstreifen).



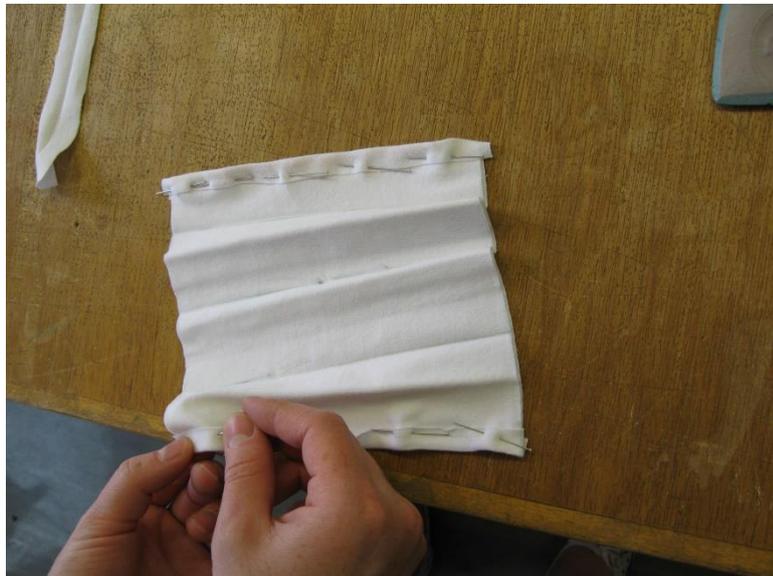


Stofftuch oben und unten in die Kantenverstärkungen einlegen.

Am Oberteil Draht in die Kantenverstärkung einlegen.



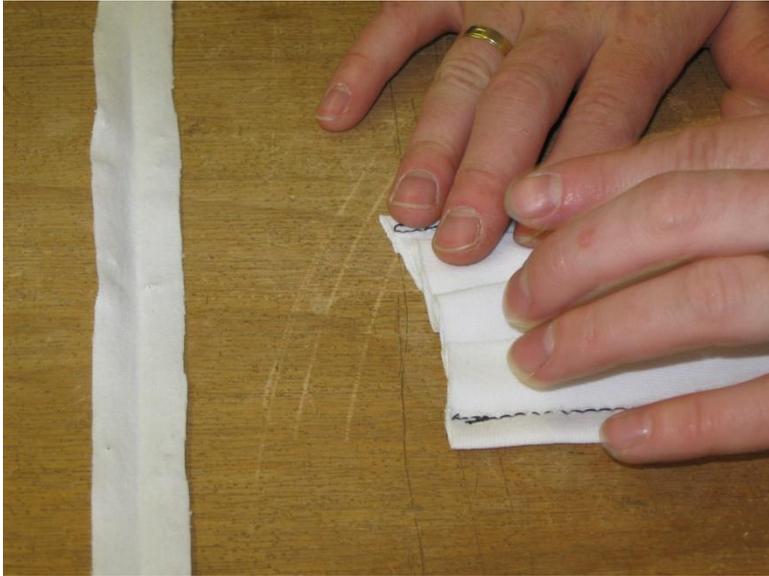
Stofftuch einfassen.



Kantenverstärkungen feststecken und....



...vernähen.



Die eingebügelten Falten des Stofftuchs zusammenlegen und mittig auf beiden Seiten in die Kopfbänder einlegen.

Kopfbänder feststecken und...



vernähen.



3. Pflege und Reinigung des waschbaren BMNS

Der waschbare BMNS ist grundsätzlich trocken zu lagern. Vor der ersten Benutzung ist der BMNS zu waschen. Nach der Benutzung ist der BMNS vorsichtig ausziehen, die Berührung der Außenfläche ist dabei zu vermeiden. Nach dem Ausziehen sollte eine Händewaschung durchgeführt werden.

Gebrauchte BMNS sollten nach jeder Benutzung bzw. mindestens einmal täglich gereinigt werden.

Sie können entweder bei 90°C in der Waschmaschine gewaschen oder auf dem Herd in einem Wasserbad (5 Minuten) ausgekocht werden. Anschließend ist der BMNS zu trocknen.

4. Haftungsausschluss

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Stadt Essen keine Haftung für die Wirksamkeit, die Herstellung oder die sachgerechte Verwendung des Behelfs-Mund-Nasen-Schutzes übernimmt. Jeglicher Schadensersatzanspruch gegenüber der Stadt Essen wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit - unabhängig, ob vom Verwender oder dem jeweiligen Gegenüber - ist ausgeschlossen.

Die Herstellung / Verwendung des Behelfs-Mund-Nasen-Schutzes erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf jeden Fall die Hygienevorschriften des Robert-Koch-Instituts zu beachten sind.